



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Verena Osgyan**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 25.01.2016

Dienstliche Beurteilung und Leistungsfeststellung der Schulleiterinnen und Schulleiter an Bayerns Schulen im Beurteilungszeitraum 2011–2014“

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie war die Verteilung der Gesamturteile auf die 7 Prädikatsstufen bei den periodischen Beurteilungen der Schulleiterinnen und Schulleiter im Beurteilungszeitraum 2011–2014 in den einzelnen Schularten (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten, Regierungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht der Schulleitung)?
2. Wie war das Ergebnis der Beurteilung in Abhängigkeit davon, ob diese durch einen Mann oder eine Frau erfolgte (bitte mindestens für eine Schulart aufschlüsseln)?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 30.03.2016

1. **Wie war die Verteilung der Gesamturteile auf die 7 Prädikatsstufen bei den periodischen Beurteilungen der Schulleiterinnen und Schulleiter im Beurteilungszeitraum 2011–2014 in den einzelnen Schularten (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten, Regierungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht der Schulleitung)?**

Das Gesamtergebnis der Beurteilung wird in folgenden Bewertungsstufen ausgedrückt:

- HQ** eine Leistung, die in allen Belangen von herausragender Qualität ist
- BG** eine Leistung, die die Anforderungen besonders gut erfüllt
- UB** eine Leistung, die die Anforderungen übersteigt
- VE** eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
- HM** eine Leistung, die den Anforderungen in hohem Maße gerecht wird
- MA** eine Leistung, die Mängel aufweist
- IU** eine Leistung, die insgesamt unzureichend ist

Nachfolgende Auswertungen basieren auf den im Personalverwaltungssystem VIVA gespeicherten Daten. Es wurden die periodischen Beurteilungen für den Beurteilungszeitraum 2011 bis 2014 ausgewertet.

Angesichts teilweise sehr geringer Fallzahlen und insbesondere im Zusammenhang mit den weiteren Aufschlüsselungen nach Regierungsbezirken, Alter und Geschlecht mussten die Beurteilungsstufen HQ und BG bzw. UB und VE durchgehend zusammengefasst werden, um datenschutzrechtlich problematische Rückschlüsse auf konkrete Situationen vor Ort zu vermeiden. Die Werte sind jeweils gerundet.

Die Beurteilungsstufen HM und MA wurden zwar vergeben, aber in so geringer Zahl, dass die Darstellung dieser Beurteilungen zu einer individuellen Konkretisierung führen könnte. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind diese Beurteilungen daher in den nachfolgenden Auswertungen nicht enthalten.

Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der geringen Grundgesamtheiten bereits ein Prädikatsunterschied von einer Stufe bei einer beurteilten Person eine Verschiebung um mehrere Prozentpunkte bewirken kann.

1. Grund- und Mittelschulen

Eine Aufschlüsselung nach Grund- und Mittelschulen ist nicht möglich, da es im Beurteilungszeitraum noch zahlreiche kombinierte Grund- und Mittelschulen gab.

Grund- und Mittelschulen gesamt	HQ+BG	UB+VE
	38 %	62 %

Grund- und Mittelschulen aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken	HQ+BG	UB+VE
Oberbayern	42 %	58 %
Niederbayern	40 %	60 %
Oberpfalz	37 %	63 %
Oberfranken	34 %	66 %
Mittelfranken	37 %	63 %
Unterfranken	30 %	70 %
Schwaben	34 %	66 %

Grund- und Mittelschulen aufgeschlüsselt nach Altersgruppen	HQ+BG	UB+VE
bis 45	32 %	68 %
46–50	28 %	72 %
51–55	33 %	67 %
ab 56	44 %	56 %

Grund- und Mittelschulen aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht	HQ+BG	UB+VE
männlich	43 %	57 %
weiblich	34 %	66 %

2. Förderschulen

Förderschulen gesamt	HQ+BG	UB+VE
	39 %	61 %

Förderschulen aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken	HQ+BG	UB+VE
Oberbayern	46 %	54 %
Niederbayern	33 %	67 %
Oberpfalz	23 %	77 %
Oberfranken	18 %	82 %
Mittelfranken	58 %	42 %
Unterfranken	28 %	72 %
Schwaben	37 %	63 %

Förderschulen aufgeschlüsselt nach Altersgruppen	HQ+BG	UB+VE
bis 45	42 %	58 %
46–50	35 %	65 %
51–55	38 %	62 %
ab 56	40 %	60 %

Förderschulen aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht	HQ+BG	UB+VE
männlich	38 %	62 %
weiblich	39 %	61 %

3. Realschulen

Realschulen gesamt	HQ+BG	UB+VE
	74 %	26 %

Realschulen aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken	HQ+BG	UB+VE
Oberbayern	76 %	24 %
Niederbayern	66 %	34 %
Oberpfalz	83 %	17 %
Oberfranken	82 %	18 %
Mittelfranken	73 %	27 %
Unterfranken	68 %	32 %
Schwaben	74 %	26 %

Realschulen aufgeschlüsselt nach Altersgruppen	HQ+BG	UB+VE
bis 45	70 %	30 %
46–50	74 %	26 %
51–55	73 %	27 %
ab 56	76 %	24 %

Realschulen aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht	HQ+BG	UB+VE
männlich	77 %	23 %
weiblich	69 %	31 %

4. Gymnasien

Gymnasien gesamt	HQ+BG	UB+VE
	92 %	8 %

Gymnasien aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken	HQ+BG	UB+VE
Oberbayern	93 %	7 %
Niederbayern	96 %	4 %
Oberpfalz	95 %	5 %
Oberfranken	92 %	8 %
Mittelfranken	86 %	14 %

Unterfranken	92 %	8 %
Schwaben	91 %	9 %

Gymnasien aufgeschlüsselt nach Altersgruppen	HQ+BG	UB+VE
bis 55*	96 %	4 %
ab 56	90 %	10 %

*Altersgruppen bis 55 Jahre zusammengefasst, um datenschutzrechtlich problematische Rückschlüsse vor Ort zu vermeiden

Gymnasien aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht	HQ+BG	UB+VE
männlich	91 %	9 %
weiblich	96 %	4 %

5. Berufliche Schulen (einschließlich Berufs- und Fachoberschulen)

Berufliche Schulen gesamt	HQ+BG	UB+VE
	65 %	35 %

Berufliche Schulen aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken	HQ+BG	UB+VE
Oberbayern	70 %	30 %
Niederbayern	63 %	37 %
Oberpfalz	60 %	40 %
Oberfranken	62 %	38 %
Mittelfranken	77 %	23 %
Unterfranken	61 %	39 %
Schwaben	57 %	43 %

Berufliche Schulen aufgeschlüsselt nach Altersgruppen	HQ+BG	UB+VE
bis 50*	79 %	21 %
51–55	63 %	37 %
ab 56	63 %	37 %

*Altersgruppen bis 50 Jahre zusammengefasst, um datenschutzrechtlich problematische Rückschlüsse vor Ort zu vermeiden

Berufliche Schulen aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht	HQ+BG	UB+VE
männlich	67 %	33 %
weiblich	58 %	42 %

2. Wie war das Ergebnis der Beurteilung in Abhängigkeit davon, ob diese durch einen Mann oder eine Frau erfolgte (bitte mindestens für eine Schulart aufschlüsseln)?

Die Beurteilung der Schulleiterinnen und Schulleiter an den Realschulen und Gymnasien erfolgt durch die jeweilige Abteilungsleitung im Staatsministerium. Das Geschlecht der bzw. des beurteilenden Dienstvorgesetzten ist daher im Bereich der Realschulen ausschließlich weiblich, im Bereich der Gymnasien ausschließlich männlich.

Bei den Beruflichen Schulen sind die jeweils im Staatsministerium zuständigen Fachreferate beurteilende Dienstvorgesetzte, das Geschlecht dieser Referatsleiter ist einheitlich männlich. Eine Differenzierung danach, ob die Beurteilung durch einen Mann oder eine Frau erfolgte, hat daher bei den Realschulen, den Gymnasien und den Beruflichen Schulen keine Aussagekraft.

Bei den Grund- und Mittelschulen werden die Beurteilungen der Schulleiterinnen und Schulleiter von der fachlichen Leitung des Schulamts erstellt und unterzeichnet. Die

fachliche Leiterin bzw. der fachliche Leiter des Schulamts kann ihre bzw. seine Befugnisse jedoch allgemein oder für bestimmte Schulen weiteren Schulrätinnen oder Schulräten des Schulamts übertragen.

Im Bereich der Förderschulen sind für die dienstlichen Beurteilungen der Schulleiterinnen und Schulleiter die Regierungen zuständig. Je nach Wertigkeit der Rektorenämter werden diese vom Bereichsleiter/der Bereichsleiterin, dem Sachgebietsleiter/der Sachgebietsleiterin Förderschulen oder den Regierungsreferenten/Regierungsreferentinnen erstellt.

Im Personalverwaltungssystem VIVA ist nicht hinterlegt, welches Geschlecht der bzw. die beurteilende Dienstvorgesetzte hat. Es müsste daher sowohl im Bereich der Grund- und Mittelschulen als auch im Bereich der Förderschulen durch Einsicht in die Personalakten der ca. 2.700 Beurteilten festgestellt werden, welches Geschlecht die bzw. der beurteilende Dienstvorgesetzte hat.

Angesichts des erheblichen Aufwandes und der aktuellen Arbeitsbelastung der Regierungen im Rahmen der Flüchtlingsbeschulung wurde von einer entsprechenden Erhebung abgesehen.